

Eine runde Sache

Künten: An der «Gmeind» wurde über Verpflichtungskredite im Rahmen von 951 000 Franken abgestimmt

Die Einwohnerinnen und Einwohner beschäftigte an diesem Abend hauptsächlich die Sanierung des Gemeindehauses und die Neugestaltung des Gemeindehausplatzes.

Celeste Blanc

«In Zukunft muss man einfach genauer hinschauen.» Dieses Votum von Einwohner Felix Ernst zum Antrag des Gemeinderates, die bestehende Ölheizung im Gemeindehaus durch eine Wärmepumpe zu ersetzen, wurde teilweise durch bekräftigendes Nicken der Anwesenden unterstützt.

Denn es ist noch nicht lange her seit den letzten baulichen Massnahmen am besagten Gebäude. Konkret handelte es sich um die Aufstockung des Gemeindehauses im Jahr 2012. Nun ist es aber ebendiese Architektur des Obergeschosses, die sich durch viele Fenster auszeichnet und welche die Arbeit der Verwaltung vor allem bei sommerlichen Temperaturen erschwert.

Geeignetste Lösung gefunden

Um dem Problem der Hitze vorzubeugen, beantragte der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 681 000 Franken für die Er-

«Durch den Bau weg von Heizöl kommen

Yves Moser, Vizeammann

setzung der Ölheizung durch eine Wärmepumpe.

Seit 2016 beschäftigt sich der Gemeinderat mit verschiedenen Heizungersatzarten. Dabei zeigte sich, dass eine Erdsonden-Wärmepumpe längerfristig die wirtschaftlichste Lösung sei. «Diese Variante bringt mehrere Vorteile», erklärt Vizeammann Yves Moser, der durch das Geschäft führte. Nebst der Wärmung im Winter dient die Wärmepumpe im Som-

mer zur Klimatisierung des Gemeindehauses. Dafür müssen schätzungsweise 10 Erdsonden auf dem Gemeindehausplatz in den Boden gebaut werden.

Zudem bedingt die neue Wärmepumpe die zusätzliche Isolierung des Untergeschosses. «Wenn wir schon etwas im Umfang dieser Kosten machen, soll es eine runde Sache sein», so Moser. Deshalb möchte der Gemeinderat abklären, ob die Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach möglich wäre, um eine eigenständige Stromversorgung zu generieren. Die Kosten dafür würden aber bei der Elektra liegen.

Die weitsichtige Planung soll künftigen Investitionen vorbeugen, zudem möchte man im Zuge der Klimaerwärmung einen Beitrag leisten. «Und, bestätigt durch aktuelle Entwicklungen, weg von Heizöl kommen», so der Vizeammann. Die Gemeinde vermöge

«Generationenübergreifender Platz angestrebt

Yves Moser

eine solche Investition ohne Verschuldung und Anhebung der Steuern – wie vorab von Ammann Daniel Schüepp vorgestellt, steht die Gemeinde mit einem Eigenkapital von 3 Millionen Franken gut da.

Die Sinnhaftigkeit des Geschäfts wurde von keinem der Anwesenden angezweifelt. So wurde es grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen. «Es ist ein Schritt in die richtige Richtung», lautete ein Votum aus der Versammlung. Die inständige Bitte, dass der Gemeinderat in Zukunft sorgfältiger Projekte realisiert, wurde aus den Diskussionen mitgenommen.

Keine Wasserfontänen gewünscht

Uneinigkeiten gab es hinsichtlich des Antrags des Verpflichtungskredites von 350 000 Franken für die Neugestaltung des Gemeindehausplatzes. Da dieser im Zuge der Installierung der Erdsonden ganz geöffnet werden



Vizeammann Yves Moser stellt an der Gemeindeversammlung die zwei grossen Geschäfte vor.

Bild: Celeste Blanc

muss, solle dieser nach Abschluss der Bauarbeiten am Gemeindehaus aufgewertet werden. Wie ebenfalls von Yves Moser präsentiert, soll der Platz künftig ein Ort der Begegnungen sein. «Der heutige Gemeindeplatz ist als solcher ungeeignet. Angestrebt ist, einen generationenübergreifenden Platz zu schaffen», so Moser.

Gleichzeitig soll der Platz künftig befahrbar bleiben und die Möglichkeit bieten, Festivitäten darauf zu veranstalten. Hauptsächlich der budgetierte Posten einer Wasserfontänenanlage von schätzungsweise 80 000 Franken hatte Diskussionspotenzial.

Kritische Voten wurden laut, so etwa, ob es angezeigt sei, während einer Inflation einen neuen Platz zu realisieren oder ob eine Wasserfontäne hinsichtlich der Wasserknappheit geeignet sei. So wurde von Markus Schüpbach der Rückweisungsantrag, die Wiederherstellung des Platzes nach Beendigung der Bauarbeiten ohne zusätzliche Aufwertung abzuklären, gestellt. Dem folgte der An-

trag, die Aufwertung des Platzes ohne Wasserfontänen zu bewerkstelligen. Der Rückweisungsantrag wurde mit 24 Nein- zu 23 Ja-Stimmen mit drei Enthaltungen abgelehnt. Dem

Antrag auf eine Aufwertung ohne Wasserfontäne mit voraussichtlich geringeren Kosten von schätzungsweise 240 000 Franken stimmten 29 Anwesende zu.

Die übrigen Traktanden

Die übrigen Traktanden, namentlich das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2021, die Ablage des Rechenschaftsberichts 2021 sowie die Rechnungsablage 2021, wurden einstimmig genehmigt. Von 1255 Stimmberechtigten waren 53 an der Gemeindeversammlung anwesend. Alle beschlossenen Traktanden unterliegen damit dem fakultativen Referendum. Zum Schluss wurden die Anwesenden darüber informiert, dass der «Bremgarter Bezirks-Anzeiger» als Publikationsorgan bestehen bleibt mit der Begründung, dass man «hauptsächlich

nach Bremgarten orientiert» sei, so Ammann Schüepp. Zudem wird nach einem regen Austausch über den Zustand des Velowegs nach Stetten und der Strasse Eizweiher diese vom Gemeinderat neu begutachtet.

Die Anfrage, ob ein Expressbus von Künten nach Baden zu realisieren sei, musste nach Abklärungen beim Postauto-Betrieb verneint werden. Auch informierte Daniel Schüepp, dass der Bankomat bei der Birchmeier-Krankenkasse mit seiner Erreichung der Lebensdauer (voraussichtlich zwischen 2024 und 2026) nicht mehr ersetzt wird. --cbl

Vollsperrung der Badenerstrasse

Eggenwil: Verkehrsumleitung infolge Deckbelagseinbau am Montag und Dienstag, 4. und 5. Juli

Mitte September 2020 begannen Kanton und Gemeinde mit den Bauarbeiten an der Badenerstrasse (K271) im Eggenwiler Innerort. Nun folgt mit der Vollsperrung in knapp zwei Wochen der Schlusspurt zur Beendigung der Bauarbeiten Ende Juli.

Mit den Schlussarbeiten wie der Gestaltung des Gemeindewappens in der Rabatte mit Mischbepflanzung im Einmündungsbereich zur Oberdorfstrasse sowie den Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf den Einbau des Deckbelags im gesamten Projektperimeter steht die Strassensanierung kurz vor ihrer Beendigung.

Mit dem Deckbelagseinbau und den nachfolgenden Markierungen findet das für Eggenwil bedeutende Generationenprojekt «Sanierung Kantonsstrasse K271 Eggenwil Innerort» seinen erfolgreichen Abschluss.

Vollsperrung und Verkehrsumleitung

Bei guter Witterung wird die Badenerstrasse im Innerort infolge der Deckbelagsarbeiten während zwei Tagen, von Montag, 4. Juli, 5 Uhr, bis Dienstag, 5. Juli, 20 Uhr, für jeglichen Motorfahrzeugverkehr, Fussgänger- und Zweiradverkehr gesperrt.

Der Durchgang für den leichten Zweiradverkehr und die Fussgänger ist über die Gehwege möglich. Bei schlechter Witterung verschiebt sich



Die Vollsperrung der Badenerstrasse findet am 4. und 5. Juli statt.

Bild: cbl

die Strassenspernung um eine Woche auf Montag und Dienstag, 11. und 12. Juli. Während der Vollsperrung erfolgt die Zu- und Wegfahrt für den ost- bzw. bergseitigen Dorfteil über die Mutscheller Gemeinden Widen und Bellikon.

Die Zu- und Wegfahrt für den westrespektive talseitigen Dorfteil wird über die Unterdorfstrasse, die Hübelgasse und die Pflanzfeldstrasse mit einer einseitigen Baustellenführung

und Lichtsignalanlage zur Badenerstrasse in Richtung Bremgarten geführt.

Busbetrieb und Ersatzparkplätze

Infolge der Bauarbeiten verkehren die Postautos der Linie 322 nur zwischen Baden und Künten. Das Postauto wendet in Künten, Gried (Endstation). Fahrgäste nach Bremgarten steigen in Stetten, Künterstrasse, auf

die Linie 336 um und fahren bis Niederwil, Zentrum. Von dort bringt das Postauto der Linie 332 die Fahrgäste nach Bremgarten. Reisende ab Baden benützen die Linie 332 via Melligen Heitersberg nach Bremgarten. Für Reisende ab Eggenwil ist ein Taxibetrieb nach Bremgarten eingerichtet. Der Abfahrtsort (provisorische Haltestelle) befindet sich ausgangs Eggenwil. Das Taxi bedient die Haltestellen Badenerstrasse, Bibenlos und Ober-

torplatz. Reisende von Bremgarten nach Baden benützen die Linie 332. Für Reisende ab Bremgarten nach Eggenwil ist ein Taxibetrieb eingerichtet. Abfahrt ab Bremgarten, Obertorplatz. Das Taxi bedient die Haltestellen Bibenlos, Badenerstrasse und hält eingangs Eggenwil. Zwischen Künten, Gried und Baden verkehren die Postautos wie gewohnt. Die Kehr- und Grüngutabfuhr am Montag und Dienstag fallen aus und finden beide am darauffolgenden Mittwochnachmittag, 6. Juli, statt.

Leiser Belag auf der gesamten Ortsdurchfahrt

Nebst funktionalen, sicherheitstechnischen, behindertengerechten und gestalterischen Aspekten ist bei Strassenbauprojekten der Lärmschutz ein zentrales Thema. Denn lärmarme Beläge sind ein hochwirksames Mittel, um eine möglichst flächendeckende Lärmreduktion erreichen zu können. So wird nun auch im gesamten Eggenwiler Innerortsbereich ein Deckbelag der neusten Generation eingebaut. Der vorgesehene Belag ist zwar im Vergleich zu konventionellen Belägen wesentlich teurer, die Mehrkosten werden aber durch den Verzicht auf die genannten Lärmschutzmassnahmen mehr als kompensiert. --gk

Auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch sind unter der Rubrik «Aktuelles» (Gemeindemitteilung vom 22. Juni 2022) die Umleitungspläne abrufbar.